



Jürgen Coße
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Bundestagsabgeordneter Jürgen Coße mit Außenministerin Baerbock in Australien, Neuseeland und Fidschi

Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Klimawandel im Fokus – Coße ist Berichterstatter der SPD-Fraktion für den Pazifik

Ibbenbüren, 07.05.2024
Anlagen: Pressefoto

Jürgen Coße, MdB
Wahlkreisbüro
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
juergen.cosse.wk@bundestag.de

Pressekontakt
Dr. Marina Stalljohann-Schemme
Breite Str. 5
49477 Ibbenbüren
Tel.: +49 (5451) 9979077
0176 64853106
juergen.cosse.ma07@bundestag.de

Münsterland/Adelaide/Auckland/Nadi. Gemeinsam mit der Außenministerin Annalena Baerbock ist Jürgen Coße (SPD), der Bundestagsabgeordnete für das Tecklenburger Land und das nördliche Münsterland, nach Australien, Neuseeland und in die Republik Fidschi gereist. Vergangenes Jahr hatte Coße als Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und Berichterstatter der SPD-Fraktion für den Pazifik die beiden Botschafter von Neuseeland und Australien in den Kreis Steinfurt nach Ibbenbüren, Tecklenburg und in die Klimakommune Saerbeck eingeladen. Nun ist Coße in dieser Funktion in den Pazifik gereist. „Wir haben uns mit den deutschen Botschafterinnen und Botschaftern sowie Abgeordneten der nationalen Parlamente getroffen. Es ging vor allem um die wirtschaftliche Zusammenarbeit und den gemeinsamen Kampf gegen den Klimawandel. Hier müssen wir Demokratien weltweit zusammenhalten, zusammenarbeiten und beispielsweise in Sachen erneuerbare Energien voneinander lernen“, sagt Coße.

Die erste Station war Adelaide in Australien mit einem Besuch des Australischen Zentrums für Cyber-Zusammenarbeit. „Außerdem haben wir an einer beeindruckenden Zeremonie zur Rückführung von Kulturgütern an das Volk der Kauma teilgenommen“, sagt Coße. Am nächsten Tag ging es weiter nach Auckland in Neuseeland, wo ein Besuch des Weltraumzentrums an der Universität von Auckland auf dem Programm von Ministerin Baerbock und den Abgeordneten stand. Weiter ging die Reise zur dritten Station nach Nadi in die Republik Fidschi, um dort unter anderem ein Dorf zu besuchen, das von Überschwemmungen und Landerosion bedroht ist. „Die Menschen hier bekommen die Folgen des Klimawandels hautnah zu spüren“, sagt Coße. Beim Besuch der Universität des südlichen Pazifiks haben Coße und seine Parlamentskollegin und -kollegen mit Studierenden gesprochen.

„Auch wenn Australien, Neuseeland und die Republik Fidschi auf der anderen Seite der Weltkugel liegen, sind sie uns politisch



durch ihre demokratischen Strukturen sehr nahe. Nachdem ich im vergangenen Jahr den Botschaftern von Neuseeland und Australien unser Tecklenburger Land und Münsterland zeigen konnte, hatte ich jetzt die Gelegenheit, unsere Erfahrungen und Ideen auf die andere Seite der Erde mitzunehmen. Mit Blick auf die Krisen und Kriege weltweit müssen wir Kooperationen schmieden und Sicherheitspartnerschaften auf- und ausbauen“, sagt Coße.